



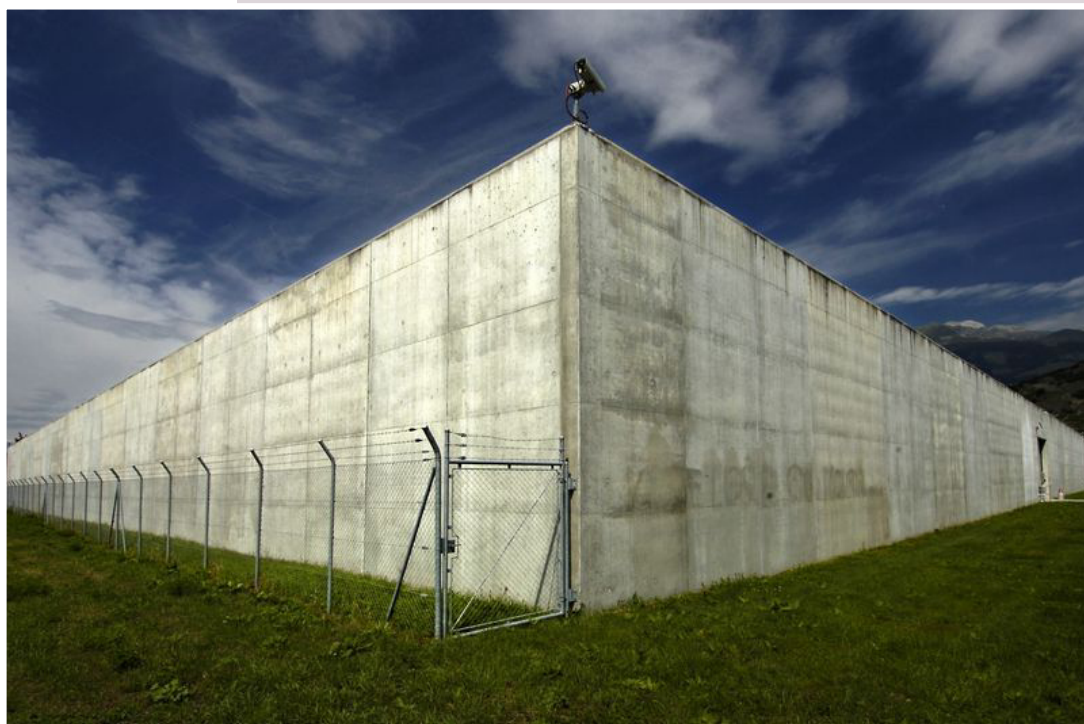
Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Strafvollzugsstrategie des Staates Wallis

Grundlegende Reform «Vision 2030»

12 | 11 | 2018



MEDIEN



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENEINLADUNG

7. November 2018

Medienkonferenz – Vorstellung der Grundsätze der Strafvollzugsstrategie

Der Staatsrat hat die Grundsätze einer Strafvollzugsstrategie beschlossen, um das aktuelle System zu reformieren. Diese Strategie ist eine Priorität des Bereichs der öffentlichen Sicherheit und damit Teil des Regierungsprogramms. Auf dem Programm stehen neue Bauten, Umnutzungen und Sanierungen. Diese werden es ermöglichen, die Strafvollzugskapazitäten in einem für die meisten Strafvollzugsregimes geeigneten Rahmen deutlich zu erhöhen.

Datum und Uhrzeit **Montag, 12. November 2018 – 10.00 Uhr**

Ort **Espace Porte de Conthey – Sitten**

Referenten **Frédéric Favre**
Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen
und Sport (DSIS)

Georges Seewer
Chef der Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug
(DSMV)





12. November 2018

Strafvollzugsstrategie des Staates Wallis

Grundlegende Reform «Vision 2030»

Der Staatsrat hat die Grundsätze einer Strafvollzugsstrategie beschlossen, um das aktuelle System zu reformieren. Diese Strategie ist eine Priorität des Bereichs der öffentlichen Sicherheit und damit Teil des Regierungsprogramms. Neubauten, Umnutzungen und Sanierungen stehen auf dem Programm dieses ehrgeizigen Projekts, das schlussendlich die Strafvollzugskapazität um 97 Plätze erhöhen und das Wallis mit Einrichtungen ausstatten soll, die für die meisten Strafvollzugsregimes geeignet sind. Dieses Projekt wird auf 90 Millionen Franken Bruttoinvestitionen veranschlagt, davon 65 % zulasten des Kantons und 35 % zulasten des Bundes, und erfordert die Schaffung von etwa 80 Arbeitsplätzen. Erhebliche Synergien werden mit den Kantonen des lateinischen Konkordats entwickelt werden, dessen Konferenz der Departementsvorsteher das Gesamtprojekt begrüsst und genehmigt hat.

Aktuelle Situation

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt die Strafvollzugskapazität des Kantons Wallis bei 268 Plätzen. Diese sind auf die Einrichtungen in Brig, Crêtelongue, Pramont und Sitten verteilt. Brig und Sitten bieten hauptsächlich die Unterbringung in Untersuchungshaft, aber auch einige Plätze für den Vollzug kurzer Freiheitsstrafen oder der Halbgefängenschaft an. Am Standort Crêtelongue werden Strafen mit sogenannter niedriger Sicherheitsstufe vollzogen, während Pramont die Erziehungsanstalt für junge Erwachsene und Minderjährige beherbergt. Schliesslich gibt es das Zentrum für Ausschaffungshaft, das ebenfalls am Standort Crêtelongue angesiedelt ist und ausschliesslich der Administrativhaft dient.

Aus der aktuellen Situation ergeben sich die folgenden Hauptprobleme: schlechter Zustand bestimmter Räumlichkeiten (Crêtelongue wurde 1931 und Pramont 1978 gebaut), Haftbedingungen, die zuweilen nur teilweise den Anforderungen entsprechen, gleiches Vollzugsregime an mehreren Standorten, bestimmte Vollzugsregimes in ungeeigneter Einrichtung, fehlende Plätze für bestimmte Vollzugsregimes (trotz Berücksichtigung der Einrichtungen der Kantone des lateinischen Konkordats), allgemeiner Mangel an zur Verfügung stehenden Plätzen.

Diese Feststellungen zeigen ein wahres Problem der öffentlichen Sicherheit auf, das im vom Staatsrat 2017 beschlossenen Regierungsprogramm identifiziert wurde.

Der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, Frédéric Favre, hat daher Anfang 2018 eine Arbeitsgruppe ernannt, die Spezialisten aus dem Bereich des Strafvollzugs sowie zwei Mitarbeitende der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie vereint. Diese Personen erhielten den Auftrag, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, um das Wallis mittelfristig mit einer



Strafvollzugsstrategie auszustatten, welche die Bedürfnisse berücksichtigt und für jedes Vollzugsregime geeignete Haftbedingungen gewährleistet.

Strafvollzugsstrategie «Vision 2030»

Die Strategie, deren Grundsätze vom Staatsrat angenommen wurden, soll schlussendlich eine Strafvollzugskapazität von insgesamt 365 Plätzen gewährleisten und die Schaffung von etwa 80 Arbeitsplätzen erfordern. Die Immobilieninvestitionen werden auf insgesamt 90 Millionen Franken veranschlagt. Davon gehen 58,5 Millionen Franken zulasten des Kantons und werden durch den Fonds FIGI finanziert (Fonds zur Finanzierung der Investitionen und der Geschäftsführung von staatlichen Immobilien). Die Differenz von 31,5 Millionen Franken (35 % der Gesamtkosten) wird unter Anwendung der geltenden gesetzlichen Grundlagen vom Bundesamt für Justiz getragen.

Die Umsetzung der Strafvollzugsstrategie «Vision 2030» ist in vier Etappen geplant, die über die nächsten zehn Jahre verteilt sind.

Die erste Phase betrifft die Strafanstalt Crêtelongue. Durch den Bau eines neuen Zellentrakts mit 80 Plätzen wird aus dieser Einrichtung ein Zentrum für den Strafvollzug mit niedriger und erhöhter Sicherheitsstufe. Zudem wird ein Nebengebäude mit 24 Plätzen für die Halbgefängenschaft und das Arbeitsexternat errichtet. Das aktuelle Zentrum für Ausschaffungshaft wird für geschlossene Werkstätten umgenutzt.

Die zweite Arbeitsphase betrifft das Gefängnis Sitten. Es wird im Wesentlichen weiterhin der Untersuchungshaft für Männer dienen. Durch die Verlegung der Halbgefängenschaft und des Arbeitsexternats nach Crêtelongue kann allerdings ein Flügel für die Untersuchungshaft und den Strafvollzug für Frauen umgenutzt werden. Dabei handelt es sich um ein derzeit im Wallis nicht existierendes Vollzugsregime, das einem erwiesenen Bedarf entspricht. Weitere Umstrukturierungsarbeiten am Standort Sitten werden es ermöglichen, alle Tätigkeiten des medizinischen Dienstes an einem Ort zusammenzulegen sowie neue Verhörräume, Warteräume und zusätzliche Werkstätten einzurichten.

Zudem wird westlich des Gefängnisses Sitten ein neues Gebäude für die Administrativhaft mit einer Kapazität von 20 Plätzen errichtet. Die zur Verfügung stehenden Grundstücke gestatten eine Erweiterung zur Einrichtung eines Zentrums, das den verschiedenen Anforderungen dieses Vollzugsregimes entspricht, sowie die Nutzung von Synergien mit dem Gefängnis Sitten.

Die dritte Phase betrifft die Betreuung Inhaftierter, die zu einer stationären therapeutischen Massnahme verurteilt wurden (Art. 59 Abs. 3 StGB). Der Vollzug ist gegenwärtig im Wallis nicht möglich, wohingegen die Betreuung ausserhalb des Kantons bedeutende Kosten nach sich zieht und die Anzahl Plätze in keiner Weise mehr dem Bedarf gerecht wird. Durch den Bau eines neuen Zentrums mit 30 Plätzen im Umkreis von Crêtelongue kann nicht nur dem kantonalen Bedarf entsprochen, sondern auch den Kantonen des lateinischen Konkordats eine zusätzliche Lösung angeboten werden.

In der vierten Arbeitsphase, die in der Erziehungsanstalt Pramont für den Massnahmenvollzug Jugendlicher und junger Erwachsener durchgeführt wird, sind die Schaffung drei neuer Wohneinheiten mit sechs Plätzen, d. h. insgesamt 18 zusätzliche Plätze, der Bau neuer Werkstätten sowie die Sanierung des Standortes vorgesehen. Pramont ist die einzige Einrichtung in der Westschweiz für

diese Vollzugsregimes. Die Anstalt ist voll ausgelastet und auf der Warteliste stehen zurzeit 28 Personen (18 Minderjährige und 10 junge Erwachsene).

Das Gefängnis von Brig wird bereits einer Sanierung unterzogen, was seinen künftigen Erhalt als Untersuchungshaftzentrum sicherstellt, das im Wesentlichen dem Bedarf der Oberwalliser Staatsanwaltschaft entspricht. Die endgültige Schliessung des Gefängnisses von Martinach wurde bestätigt.

Es wird Sache des Grossen Rates sein, die verschiedenen Objektkredite zu genehmigen, die ihm vorgelegt werden. Die Kantone des lateinischen Konkordats haben ihrerseits das Gesamtprojekt begrüsst und genehmigt.

Kontaktperson

Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport
027 606 50 05

Medienkonferenz - 12. November 2018

**«Strategie Anstaltsplanung»
- VISION 2030 -**



*Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Frédéric Favre, Staatsrat*

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Inhalt



1. Aktuelle Organisation und Situation des Strafvollzugssystem im VS
2. Erkenntnisse und Probleme
3. Arbeitsgruppe: Zusammensetzung und Aufgaben
4. Strategie Anstaltsplanung 2030
5. Finanzielle und personelle Ressourcen
6. Prioritäten und Zeitplan
7. Fragen


Referenten

- **Frédéric Favre**, Vorsteher des Departementes für Sicherheit, Institutionen & Sport
- **Georges Seewer**, Chef der Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

1. Aktuelle Organisation : Standorte – Vollzugsregimes

Gefängnis Sion




Ch. des Roseaux 9, CP 1080, 1950 Sion

Haftarten	Plätze
Untersuchungshaft	M 112
Kurzstrafen - Flügel A	M 16
Halbgefängenschaft A	M 16
Total Plätze	144

DSMV

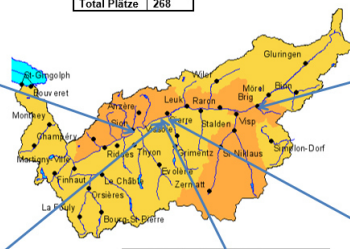
Total Plätze | 268

Gefängnis Brig




Überlandstrasse 40, 3902 Gils

Haftarten	Plätze
Untersuchungshaft	M 13
Untersuchungshaft inkl. Halbgefängenschaft	F 7
inkl. Kurzstrafen	F
Total Plätze	20




Massnahmenzentrum Pramont



3977 Granges

Haftarten	Plätze
Minderjähr. / junge Erwachs.	M 24
Disziplinarmassnahmen	M 5
Untersuchungshaft	M 4
Total Plätze	33


Strafanstalt Crételongue



Rte du Moulin 95, 3977 Granges

Haftarten	Plätze
Strafvollzug	M 53
Niedrige Sicherheit	
Total Plätze	53

Ausschaffungshaft



Rte du Moulin 85, 3977 Granges

Haftarten	Plätze
Zwangsmassnahmen	M 18
Total Plätze	18

1. Aktuelle Situation

Vollzugsregime	Geschl.	Ort der Einrichtung				Total
		Brig	Sion	Crételongue	Pramont	
Untersuchungshaft (UH)	F	7				7
	M	13	112			125
Strafvollzug - niedrige Sicherheitsstufe	M			53		53
Halbgefängenschaft / Arbeitsexternat	F	<i>inklusive</i>				
	M		16			16
Kurze Freiheitsstrafen	F	<i>inklusive</i>				
	M		16			16
Junge Erwachsene / Minderjährige	M				33	33
Administrativhaft	M			18		18
						268

Referenzzahlen: Beginn 2018

2. Erkenntnisse und festgestellte Probleme

- Die Haftbedingungen entsprechen zuweilen nur teilweise den Anforderungen
- Durchführung der selben Haftart an mehreren Standorten
- Durchführung einer Haftart in einer nicht dafür vorgesehenen Einrichtung
- Fehlende Plätze für die Durchführung von gewissen spezifischen Haftarten, sogar unter Einbezug von Anstalten des lateinischen Konkordats
- Genereller Mangel an zur Verfügung stehenden Plätzen
- Schlechter Zustand gewisser Räumlichkeiten (Crêtelongue: 1931 !)

Konsequenzen

- ➔ Problem für die öffentliche Sicherheit
- ➔ Wichtiger Bestandteil des Regierungsprogramms

5

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

3. Arbeitsgruppe

Zusammensetzung

- M. Georges Seewer Chef DSMV, Präsident der Arbeitsgruppe
- M. John Zwick stellvertretender Leiter des Fachbereichs Straf- und Massnahmenvollzug des BJ
- M. Kurt Pfeuti Fachbereich Straf- und Massnahmenvollzug des BJ
- M. Blaise Péquignot Generalsekretär LKJPD
- M. Philippe Richner DHDA, Sektionschef Immobilienverwaltung und Unterhalt, als Stellvertreter des Kantonsarchitekten
- M. Philipp Jordan DHDA, Sektionschef Investitionen

6

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

3. Arbeitsgruppe

Aufgaben

- Allgemeine Überlegungen zu sämtlichen Haftarten und Standorten
- Zusammenlegung gleicher Haftarten am selben Standort
- Vorschläge für eine Verbesserung der Haftbedingungen (schlechter Infrastrukturzustand = Gefahr)
- Vorschläge von flexiblen und dauerhaften Lösungen
- Inhaftierung im richtigen Haftregime : Vermeidung von Schadensersatzklagen
- Verbesserung der Budgeteffizienz
- Lösung für die Probleme hervorgehoben durch das Audit 2011 und die Besuche der nationalen Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF)
- Einbezug der Bedürfnisse des Wallis, sowie gleichzeitig des lateinischen Konkordates

Finanzielles Ziel : Erlangung einer Subventionierung von 35% durch das BJ

7

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

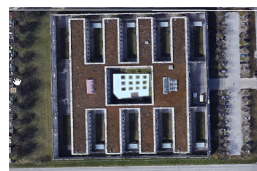
Untersuchungshaft: Gefängnis Sion

Aktuelle Situation



- 144 Plätze (nur Männer)
- 112 Plätze Untersuchungshaft
 - 16 Plätze Kurze Freiheitsstrafen
 - 16 Plätze Halbgefängenschaft /Arbeitsexternat

Geplante Situation



- 140 Plätze (Männer und Frauen)
- 112 Plätze Untersuchungshaft Männer
 - 16 Plätze Untersuchungshaft Frauen
 - 12 Plätze Strafvollzug Frauen

**Bau eines zentralen Gebäudes
Interne Reorganisation**

8

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Konsequenzen und Mehrwerte

- Zusammenlegung sämtlicher Tätigkeiten des medizinischen Dienstes
- Neustrukturierung der Räumlichkeiten für das Personal und die Administration der Haftanstalt
- Einrichtung von Umkleieräumen und Duschen für das weibliche Personal
- Einrichtung eines Raumes für die Video-Vorführung
- Neuordnung des Flügels A für Frauen (Untersuchungshaft und Strafvollzug)
- Schaffung von zusätzlichen Werkstätten

9

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Strafvollzug: Crêtelongue

Aktuelle Situation



53 Plätze : unzureichend
Schlechter Zustand des Gebäudes (1931)

Erhöhte Sicherheitsstufe
Hohe Sicherheitsstufe



Geplante Situation



80 Plätze
Strafvollzug
- Niedrige Sicherheitsstufe
- Erhöhte Sicherheitsstufe
- Kurze Freiheitsstrafen
- Nur Männer



24 Plätze
Strafvollzug
- Halbgefängenschaft
- Arbeitsexternat
- Männer und Frauen

10

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Konsequenzen und Mehrwerte

- Zusammenlegung sämtlicher Regimes des Strafvollzugs am selben Standort
- Personen mit kurzen Freiheitsstrafen profitieren von den Werkstätten der Strafanstalt Crêtelongue
- Die Empfehlungen des Audit 2011 werden umgesetzt
- Plätze (erhöhte Sicherheit) in der Haftanstalt Sion werden frei, um hier neu der Untersuchungshaft zugeteilt zu werden
- Verringerung der Kosten für ausserkantonale Platzierungen
- Modulare Bauweise (geschlossene Sektion)
- Neuzuteilung des Gebäudes der Ausschaffungshaft zugunsten von geschlossenen Werkstätten
- Bei Bedarf stehen Plätze für das lateinische Konkordat zur Verfügung

11

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Stationäre therapeutische Massnahmen Standort Crêtelongue

Aktuelle Situation

Stationäre therapeutische
Massnahmen
Art. 59 StGB



Geplante Situation



Neues Zentrum
Kapazität: 30 Plätze / Männer
Standort: Crêtelongue

12

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Konsequenzen und Mehrwerte

- Möglichkeit für eine angemessenen Betreuung im Wallis
- Lösung für die Problematik einer «unrechtmässigen» Haft
- Synergien mit der Strafanstalt Crêtelongue aufgrund der Nähe
- Synergien mit den offenen Einrichtungen und den Partnern des Walliser Netzwerkes (z.B. CAAD in Saxon)
- Angebot der ganzen therapeutischen Kette im Wallis
- Möglichkeit, Plätze innerhalb des Konkordates anzubieten (aktueller Mangel stationäre therapeutische Massnahmen im lateinischen Konkordat: 200 Plätze)

13

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Massnahmen für Minderjährige und junge Erwachsene Geschlossene Erziehungsanstalt Pramont

Aktuelle Situation



33 Plätze
Einzigste Einrichtung in der lateinischen Schweiz
Mangel an Plätzen
Werkstätten zu erneuern

Geplante Situation



51 Plätze
Bau von 3 Wohneinheiten (18 Plätze)
Neue Werkstätten
Instandstellung der Infrastruktur

14

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Konsequenzen und Mehrwerte

- Konkordatsanstalt – finanzielle Unterstützung
- Teil-Lösung für den grossen Mangel an Plätzen im lateinischen Konkordat
- Entwicklung von anerkanntem Fachwissen
- Bau von sieben neuen polyvalenten Werkstätten
- Büros für die Sozialpädagogen
- Sanierung des aktuellen Gebäudes (1978)

15

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Administrativhaft

Aktuelle Situation



Gebäude am Standort Crêtelongue
Kapazität: 18 Plätze für Männer
Kritisierte Haftbedingungen

Geplante Situation



Neues Gebäude am Standort des Gefängnisses Sion
Kapazität: 20 Plätze (18 Männer und 2 Frauen)

16

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Konsequenzen und Mehrwerte

- An die besonderen Anforderungen dieser Vollzugsmassnahme angepasste Haftbedingungen
- Modulare Bauweise
- Schaffung von Werkstätten

17

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Gefängnis Brig und Martinach

Brig

- Beibehaltung der bestehenden Einrichtung
- Kapazität: 20 Plätze Untersuchungshaft für Männer
- Transfer der Frauen-Haft ins Gefängnis Sion

Martinach

- Schliessung beschlossen im Rahmen von PAS 2
- Entscheidung bestätigt durch den Vorsteher des DSIS vom 10. Juli 2018
- Rückgabe des Gebäudes an DHDA / Prüfung der zukünftigen Nutzung ist im Gange

18

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Zusammenfassung

Vollzugsregime	Geschl.	Ort der Einrichtung				Total
		Brig	Sion	Crêtelongue	Pramont	
Untersuchungshaft (UH)	F		16			16
	M	20	112			132
Strafvollzug - niedrige und erhöhte Sicherheitsstufe	F		12			12
	M			80		80
Halbgefängenschaft / Arbeitsexternat	F			6		6
	M			18		18
Junge Erwachsene / Minderjährige	M				51	51
Stationäre therapeutische Massnahmen	M			30		30
Administrativhaft	F		2			2
	M		18			18
						365

19

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

4. Strategie Anstaltsplanung 2030

Gesamtkapazität

- Aktuelle Kapazität: 268 Plätze
- Zukünftige Kapazität: 365 Plätze



+ 97 Plätze

20

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

5. Finanzielle und personelle Ressourcen

Finanzielle Ressourcen

Standort	Objekt	Kosten Brutto	BJ (35%)	Kosten Netto
Crêtelongue	Zellentrakt 80 Plätze	32.0	11.2	20.8
	Gebäude 24 Plätze	7.5	2.6	4.9
	Massnahmenzentrum 30 Pl.	20.0	7.0	13.0
Gefängnis Sion	Zentralgebäude	2.0	0.7	1.3
	Reorganisation	2.0	0.7	1.3
	Neubau Ausschaffungshaft 20 Pl.	8.0	2.8	5.2
Pramont	Erweiterung 18 Plätze	10.0	3.5	6.5
	Werkstätten und Sanierung	8.5	3.0	5.5
Total Investitionen		90.0	31.5	58.5

Beträge in Millionen CHF

Netto - Belastung für den Kanton: 58.5 Millionen

Personelle Ressourcen

- Schaffung von **80 VZE** bei Projektabschluss

21



6. Prioritäten und Zeitplan

4 Phasen

1. Crêtelongue : Bau zweier Zelltrakte
2. Sion
 - a) Neues Zentral-Gebäude
 - b) Reorganisation (inkl. Zentrum für Administrativhaft)
3. Zentrum für stationäre therapeutische Massnahmen
4. Pramont

22



6. Prioritäten und Zeitplan

- 4. Okt. 2018 Genehmigung der Walliser Planung durch die Kommission des lateinischen Konkordates
- 31. Okt. 2018 Information des Staatsrats
- 7. Nov. 2018 Genehmigung der Grundsätze der Strategie durch den Staatsrats
- 8. Nov. 2018 Genehmigung der Planung durch die lateinische Konferenz der Vorsteher der Justiz- und Polizeidepartemente (LKJPD)
- 12. Nov. 2018 Information der Justizkommission und der Kommission ÖS
- 12. Nov. 2018 Medienkonferenz
- 2019 Präsentation des Dossiers der ersten Phase beim Staatsrat und anschliessend beim Grossrat

23

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Sicherheit betrifft uns alle!
Dieser Aufwand
muss es uns wert sein.



24

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

7. Fragen

